



Immer in Bewegung Sepp Blatter, 80, beim Interview im Restaurant Sonnenberg, nur ein paar Meter vom alten Fifa-Hauptsitz entfernt.

Das grosse Interview

«Bschiss chunt uf dä Tisch»

Mehr als sein halbes Leben arbeitete **SEPP BLATTER** für die Fifa. Jetzt will der gefallene Präsident alles tun, um seine verlorene Ehre zu retten. «Ich kann nicht aufgeben», sagt er im Interview. Zudem verrät der Walliser, warum die Fifa immer noch seinen Chauffeur bezahlt.

INTERVIEW **SILVAN GRÜTTER,**
WERNER DE SCHEPPER
FOTOS **GERI BORN**

Sepp Blatter, wann waren Sie das letzte Mal richtig glücklich?

Heute Morgen, als ich aufgestanden bin und gespürt habe, dass ich noch lebe! Das ist mein Credo: Jeder Tag deines Lebens ist ein Festtag.

Wann sind Sie aufgestanden?

Wie immer um 5.50 Uhr, dann habe ich etwas Gymnastik gemacht und zu Musik getanzt. Ich bin immer in Bewegung.

Wie sieht Ihr neues Leben aus, ohne Chauffeur, ohne Sekretärin?

Wer sagt denn, dass ich das nicht mehr habe? Ich habe einen Chauf-

feur und mein eigenes kleines Büro.

Aha, und wer zahlt das?

Ich vertrete weiterhin die Interessen der Fifa, und deshalb gewährt mir die Fifa logistische Unterstützung.

Das müssen Sie erklären!

Ich war 18 Jahre lang der Präsident, und die Gerichte haben das Recht, zu wissen, was passiert ist. Entsprechend bin ich immer noch für die Fifa tätig, und das ist auch richtig so.

Und gleichzeitig kämpfen Sie auch gegen die Fifa!

Ich kämpfe gegen die Entscheidung der Ethikkommission, nicht

gegen die Fifa. Und ich kämpfe für meine Ehre und die der Fifa, schliesslich darf man den Präsidenten doch nicht so ab-servieren.

Aber Ihr Büro in der Fifa, das haben Sie geräumt?

Das habe ich nie mehr von innen gesehen, das stimmt. Ich war seit Oktober, als das alles passiert ist, nicht mehr dort. Ich wollte mir das nicht antun. Die haben meine persönlichen Sachen in Kartonschachteln gepackt und zu mir nach Hause geschickt.

In Ihrem Buch steht, dass jeder ausgewechselte Fussballspieler im Stadion bleiben und am Schluss ▶

► mit auf die Ehrenrunde darf. Sie dürfen kein Fussballstadion mehr betreten, geschweige denn auf eine Ehrenrunde. Schmerzt das?

Das mit dem Stadionverbot ist so wieso eine falsche Interpretation des Disziplinarreglements der Fifa. Die Suspendierungen gelten für Schiedsrichter, Trainer und Spieler, aber nicht für einen gewählten Präsidenten. Doch das stört mich nicht.

Das heisst, Sie besuchen wieder Fussballspiele?

Momentan sehe ich mir die Spiele im Fernsehen an. Ich gehe wieder in ein Stadion, wenn ich Lust dazu habe. Jetzt liegt mein Fall beim Sporttribunal in Lausanne, und ich will ja nicht den Zorn von Zeus und seinen Göttinnen provozieren.

Ihre Reputation hat arg gelitten. Wie nehmen Sie das wahr?

Ich wurde jedenfalls noch nie angepöbelt.

Aber Sie erhalten Drohbriefe.

Ach was, das ist vorbei.

Würden Sie sagen, dass Sie beliebt sind?

Ich bin überall ein gern gesehener Gast und werde in der Öffentlichkeit respektiert. Ich kann in jedes Restaurant und jede Bar gehen, und die Leute sagen «Guten Tag, Herr Blatter» oder «Guten Tag, Präsident».

Haben Sie zu Ihrem Vorgänger und Förderer, João Havelange, noch Kontakt?

Ja klar, der wird im Mai 100 Jahre alt! João hat sich nach meiner Absetzung gemeldet und war ganz traurig. Er hat immer noch das Gefühl, dass die Europäer hinter allem stecken, ihm waren sie stets ein Dorn im Auge. Aber es kommt alles raus. Auf gut Wal-

«Ich gehe schon wieder in ein Fussballstadion, wenn ich Lust dazu habe»

SEPP BLATTER

liserdeutsch: Bschiss chunt uf dä Tisch!

Glauben Sie, dass Sie irgendwann als Sieger vom Schlachtfeld gehen?

Nach den ganzen Vorverurteilungen kann ich gar nicht mehr als Sieger dastehen. Aber als ehrlicher Mensch.

Werden Sie das noch erleben?

Die Gerichte machen schnell, die wissen, dass ich keine 25 Jahre mehr lebe.



Ausblick
«Wenn mich der chinesische Präsident um Hilfe bittet, würde ich schon zusagen.»

Wieso tun Sie sich das alles eigentlich noch an und geniessen nicht einfach das Leben?

Wenn ich jetzt aufhöre, würde mein verstorbener Vater aus dem Grab aufstehen und mir einen «Schutt in den Arsch» geben. Ich kann nicht aufgeben. Ich war 41 Jahre in der Fifa! Und jetzt ein Abgang, bei dem man nicht mal «Tschau, Sepp» sagt. Das geht nicht.

Was für Pläne haben Sie noch?

Ich arbeite an mir selbst, ich beschäftige mich mit Philosophie. Im Spital habe ich mit einem katholischen Pfarrer die grosse Frage aufgenommen: Gibt es Gott, oder gibt es ihn nicht? Ich habe gesehen, dass das Leben nicht nur aus Fussball besteht. Er ist ein wichtiger Teil, aber es gibt noch anderes im Leben. Gesundheit und Liebe und Hoffnung – und ►



Gewinnen Sie
Übernachtungs-Erlebnisse

JETZT TEILNEHMEN AUF
www.oekk-familie.ch

Geniessen Sie ein unvergessliches
Übernachtungs-Erlebnis mit Ihrer Familie.
ÖKK, die Krankenversicherung Nummer 1 für Familien.

ÖKK

FIESTA



0% LEASING
FR. 119.-/MT.!

PROBESPAREN

FR. 3700.-
KUNDENVORTEIL²

¹Angebot nur gültig auf ausgewählten Lagerfahrzeugen. Leasing Ford Credit: ab Fr. 119.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 3484.-, Zins (nominal) ab 0.0%, Zins (effektiv) 0.0%, Laufzeit 36 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien von Ford Credit. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). ²Berechnungsbeispiel: Fiesta Energy 3-türig 1.0, 100 PS, Fahrzeugpreis Fr. 15'100.-, Katalogpreis Fr. 18'000.- plus Optionen im Wert von Fr. 800.-, abzüglich Energy-Prämie Fr. 500.-, Umweltprämie Fr. 2000.-, Eintauschrämie Fr. 700.- (für Eintauschfahrzeuge älter als 3 Jahre) und Lagerprämie Fr. 500.-. Abgebildetes Modell mit Metallic-Lackierung gegen Aufpreis von Fr. 650.-. Angebote gültig bei teilnehmenden Ford Händlern bis auf Widerruf, spätestens bis 30.04.2016. Preise inkl. MWST. Änderungen vorbehalten. Fiesta Energy 3-türig 1.0, 100 PS/74 kW: Gesamtverbrauch 4.3 l/100 km, CO₂-Emissionen 99 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km.

ford.ch



Go Further

► da sind wir wieder beim Glauben. Ausserdem will ich meine eigene Stiftung weiter ausbauen, und ich schreibe an einer Enzyklopädie über den Fussball.

Ein Fussball-Lexikon?

Ja genau.

Was findet man unter dem Stichwort B wie Blatter?

Hart im Nehmen, hart im Geben, hart im Leben.

In Ihrem Buch gibt es ein Kapitel zu China. Planen Sie dort das nächste grosse Fussballding?

Ich habe bloss mitgeholfen, dass die Sportvermarktungsfirma, für die mein Neffe arbeitet, dort einige Verträge unterzeichnen kann.

Die Chinesen haben sich nach Ihrem Rausschmiss nicht von Ihnen abgewendet?

Im Gegenteil. Ganz viele grosse Länder und Regierungschefs unterstützen mich noch immer.

Ton in Ton
Sepp Blatter ganz in Blau gekleidet. «Eine Hommage an meinen Vater, der stets blaue Arbeitskleidung trug.»



«Ich bin wie ein Elefant. Ich vergebe. Aber ich vergesse nicht»

SEPP BLATTER



Mission & Passion Fussball
Das Buch von Autor Thomas Renggli ist ab sofort erhältlich.

Russland, Südafrika, auch Europäer.

Und wenn der chinesische Präsident Sie um Hilfe bittet?

Dann würde ich schon zusagen, ja.

Zurück zum Stichwort Gesundheit: Im Buch beschreiben Sie, wie Sie an Allerheiligen auf dem Friedhof in Visp zusammenbrachen ...

Mein Immunsystem spielte verrückt.

Hatten Sie den Tod vor Augen?

Überhaupt nicht. Auf der Intensivstation kam der Kardiologe zu

mir und sagte: «Dieses Herz hört nicht so schnell auf zu schlagen.»

Ich hatte keine Angst. Aber es war schon ein bisschen ein Druck da.

Was dich nicht kaputt macht, macht dich stärker.

Sind Sie manchmal froh, dass Sie nicht mehr Fifa-Präsident sind?

Ja, darüber bin ich froh! Das muss ich ganz ehrlich sagen. Um 18.01 Uhr, als die Wahl von Gianni Infantino durch war, ist mir eine riesige Last von den Schultern gefallen.

Hat die Beziehung zu Ihrer Freundin Linda Barras unter den Anfeindungen gelitten?

Im Gegenteil. Ich muss ihr ein grosses Kompliment machen. Sie war an meinem Krankenbett. Ich musste sie fast wegstossen, sie wollte ständig an meiner Seite sein. Das hat uns gefestigt.

Ist sie die Liebe Ihres Lebens?

Die Liebe kann man nicht messen. Aber es ist eine grosse Liebe.

Ihr Nachfolger, Gianni Infantino, taucht im Zusammenhang mit den berüchtigten «Panama Papers» auf. Sie auch?

Ich habe nichts zu befürchten. Meine Finanzen sind so in Ordnung, dass mir die Stadt Zürich jedes Jahr einen Brief schreibt, in dem sie sich bei mir bedankt.

Wie viel haben Sie letztes Jahr versteuert?

Das weiss ich doch nicht!

Aber wissen Sie, wie viel Geld Sie auf dem Konto haben?

Nein, das weiss ich auch nicht. Ich weiss nur, wie viel Geld ich mit der Kreditkarte noch ausgeben kann.

Haben Sie denen, die Sie aus Ihrer Sicht unfair behandelt haben, vergeben?

Ich bin wie ein Elefant. Ich vergebe, aber ich vergesse nicht. ●

Erledigen Sie
Postgeschäfte
im Quartierladen.



Postagenturen. Auch das ist die Post.

Die Post bietet Ihnen dank mittlerweile über 700 Postagenturen weitere Zugangspunkte, damit Sie Postgeschäfte flexibel und in Ihrer Nähe erledigen können. post.ch/zugangspunkte

DIE POST 
Gelb bewegt.

goturkey.com

TURKISH AIRLINES 

KULTUR- UND TOURISMUSBÜRO TÜRKI
STOCKERSTRASSE 55, CH-8002 ZÜRICH | TEL: 044 221 08 10 FAX: 044 212 17 49
www.tuerkeitourismus.ch | info@tuerkeitourismus.ch

Turkey
HOME OF 
ÖLÜDENİZ

#HomeOf
Mugla, Turkey